

[Fortsetzung Aus Welt und Kirche]

Karol I. und des Kronprinzen vor 15 Jahren der Kirche den Krieg bis aufs Messer erklärte, ihre Bischöfe steinigte, ihre Klöster plünderte und ihre Gläubigen verfolgte.

Vom Katholizismus in Japan. Die Gesamtzahl der Einwohner Japans beträgt 59 736 704, davon sind drei Viertel praktisch religionslos. Die letzte katholische Statistik spricht von 83 000 Katholiken und 202 Kirchen, die von 120 Priestern betreut werden. Im Jahre 1919 errichtete Papst Benedikt XV. eine apostolische Delegation in Japan. Der gegenwärtige Kaiser Hirohito steht dem Katholizismus und dem Papsttum sehr wohlwollend gegenüber. Die Errichtung einer japanischen Gesandtschaft beim Vatikan, für welche die japanische Regierung bereits im Januar 1923 vom Parlament einen Kredit forderte, wurde einstweilen noch durch buddhistische Treibereien verhindert. Vor dem Zentralrat des Werkes der Glaubensverbreitung erklärte Kardinal van Rossum, Präsekt der Propagandakongregation, bald werde auch Japan seinen einheimischen Episkopat besitzen. Die Auserwählten sollen gleich den chinesischen Bischöfen in Rom konsekriert werden. Das von den japanischen Oratorianern Iwaschita und Totsuka errichtete Oratorium in Tokio beginnt Früchte zu tragen: ihm ist dort die Gründung eines katholischen Studentenvereines an der kaiserlichen Universität zu danken. Wie die „Allgemeine Rundschau“ berichtet, hat Professor Tanaka, der vor einiger Zeit zur katholischen Kirche übertrat und an der Universität in Tokio lehrt, ein Buch über seinen Aufstieg zur Kirche veröffentlicht: interessant ist, daß in zwei Wochen die ganze Auflage vergriffen war! Bemerkenswert ist auch, daß die japanische Baronesse Kawada Sueko, eine Tochter aus altem japanischen Adel, in den reformierten Zisterzienserorden (Trappistinnen) eingetreten ist. Laut „Croix“ ist auch der Sohn des japanischen Botschafters in London, Matsui, zum Katholizismus übergetreten; zugleich mit ihm mehrere seiner Mitstudenten, sowie einer ihrer Professoren. Admiral Yamamoto, der Führer der japanischen Katholiken, war Taufpate der Konvertiten.

Mexiko. Die Opfer des Religionskrieges. Nach einer Meldung aus Mexiko wird die Zahl der Opfer des seit August 1926 andauernden Religionskrieges auf rund 8000 Tote und 15 000 Verletzte geschätzt.

Briefauszüge

Sommerach: Der schmerzhaften Muttergottes, dem hl. Antonius und der hl. Rita sei Dank für Erhörnung und Befreiung von einem schmerzhaften Leiden und für glücklichen Verlauf einer Entbindung.

Herrheim: H. B.: Nach einer Novene zur lb. Muttergottes und Anwendung von Lourdeswasser erlangte ich Hilfe in schwerem Beinleiden.

Dem hl. Joseph und der kleinen hl. Theresia innigen Dank für treue Hilfe. Es wurden durch ihre Hilfe hervorragende Leistungen im Studium erzielt. Veröfentlichung war versprochen und kleines Missionsalmosen.

Leitmeritz: R. . . . als Dank für wiedererlangtes Gehör.

Salheim: Dem hl. Joseph und dem hl. Antonius sei Dank für Hilfe in einem Anliegen.

Schifferstadt: C. M.: Geld erhalten und besorgt.

Heilsbrunn: Dank dem hl. Antonius und der hl. Theresia vom Kinde Jesu für erlangte Hilfe.

Nürnberg: R. M.: Innigen Dank der lb. Gottesmutter dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für auffallende Hilfe. Heidenkind war versprochen.

Ludwigshafen: Für Erhörnung nach vierjährigem Leiden danke ich dem hlgt. Herzen Jesu, der lb. Gottesmutter, dem hl. Joseph und der hl. Theresia vom Kinde Jesu.

München: Durch die Fürbitte des hl. Antonius wurde mir in zwei Anliegen wunderbar geholfen.

Saulgau: Dank dem hlgt. Herzen Jesu, dem hl. Antonius und der hl. Theresia vom Kinde Jesu für Hilfe in schwerer Krankheit.

N.: Dank der hl. Theresia vom Kinde Jesu für Erhörnung und Hilfe in einem Anliegen. . . . Mark für ein Heidenkind.

O.: Missionsalmosen als Dank und Bitte um weitere Hilfe.

H.: Für erlangte Hilfe im Stall.

Zornheim: Öffentlichen und herzlichen Dank dem hlgt. Herzen Jesu, der lb. Muttergottes, dem hl. Joseph, dem hl. Judas Thaddäus, dem hl. Franziskus, dem hl. Antonius, der hl. Mutter Anna, der hl. Monika, der hl. Theresia vom Kinde Jesu, dem hl. Schutzengel und Namenspatron, den 14 hl. Nothelfern und den armen Seelen im Fegfeuer für gutes Fortkommen in dem Studium der Kinder und besonderer Hilfe in sehr schwe-